

Festgestellte Betrugsversuche bei der Theorieprüfung

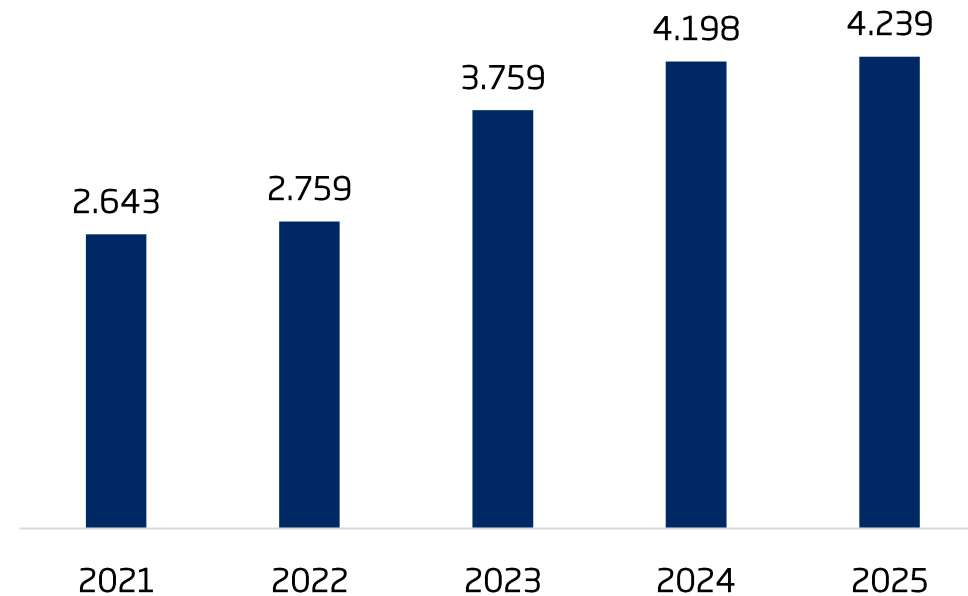
Führerschein und Fahrerlaubniswesen 2026



Geringer Anstieg bei Täuschungsversuchen

Zahl der Täuschungsversuche
bei den theoretischen
Prüfungen alle Klassen

Entwicklung: 2021 - 2025



4.239

festgestellte Betrugsversuche
in den Theorieprüfungen
aller Klassen

96 %

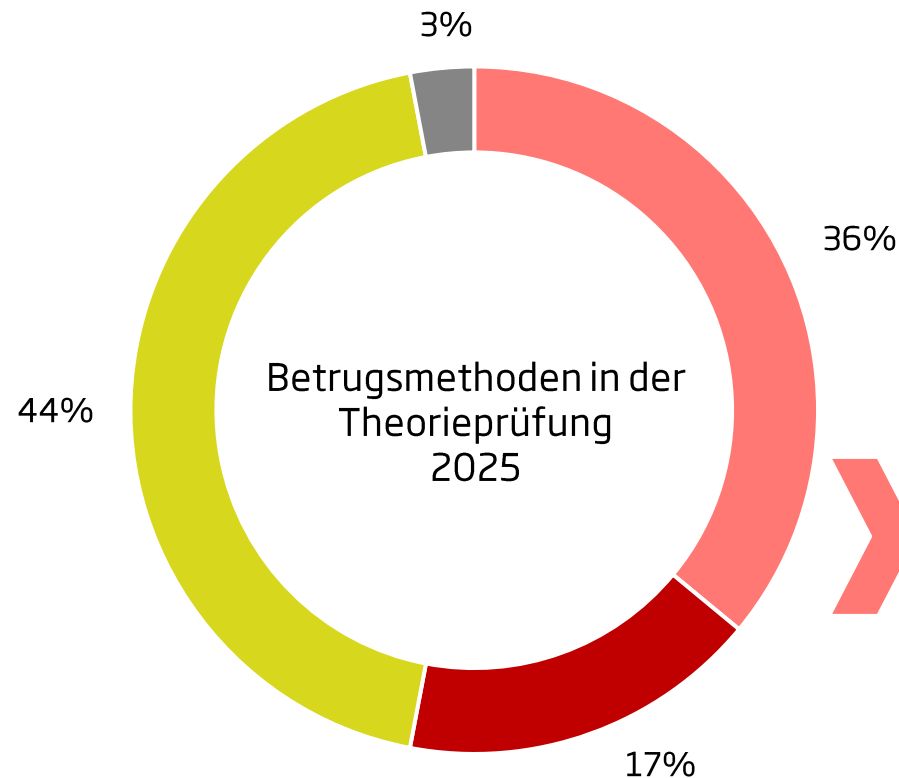
aller Betrugsversuche in den
Theorieprüfungen der Klasse B

Quelle: TÜV | DEKRA arge tp 21
Stand: 30.01.2026

Hinter Prüfungsbetrug steckt Organisation

Anteil der angewandten Täuschungsmethoden in der theoretischen Fahrerlaubnisprüfung (alle Klassen) in 2025

- Technikbetrug (z. B. Knopf im Ohr)
- Stellvertreterprüfung
- Hilfsmittel (z. B. Spickzettel)
- Sonstige



53%

der festgestellten Betrugsversuche sind professionell organisiert.

Quelle: TÜV | DEKRA arge tp 21
Stand: 30.01.2026

2025: Anzahl Täuschungsversuche nach Bundesländern

Durchgeführte und nicht bestandene Theorieprüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2024 nach Bundesländern und die versuchten Täuschungsversuche, alle Klassen

Quelle: TÜV | DEKRA arge tp 21

Bundesland	Theoretische Prüfungen	Anzahl Täuschungsversuche	
		2025	2024
		2025	2024
Baden-Württemberg	287.534	392	524
Bayern	333.658	449	453
Berlin	102.275	497	399
Brandenburg	50.277	55	73
Bremen	16.974	41	48
Hamburg	39.703	179	160
Hessen	145.545	263	245
Mecklenburg-Vorpommern	34.895	23	30
Niedersachsen	186.502	410	346
Nordrhein-Westfalen	463.742	1378	1368
Rheinland-Pfalz	107.952	159	123
Saarland	24.104	19	40
Sachsen	81.374	80	88
Sachsen-Anhalt	47.408	51	82
Schleswig-Holstein	67.327	135	141
Thüringen	52.781	108	78
Insgesamt	2.042.051	4.239	4.198

Empfehlungen zum Umgang mit Prüfungsbetrug

1. Konsequenter flächendeckender Gebrauch der Sperrfrist

- › Fahrerlaubnisbehörden müssen bei jedem Fall den rechtlichen Rahmen konsequent und flächendeckend ausschöpfen: **Verhängung einer Sperrfrist von neun Monaten bis zur nächsten Prüfung**

2. Überprüfung der grundsätzlichen Fahreignung mit Hilfe einer MPU

- › Verwaltungsbehörden sollten von der Möglichkeit Eignungsuntersuchungen anzuordnen in schweren Fällen häufiger Gebrauch machen

3. Schwere Betrugerei als Straftatbestand werten

- › Rechtliche Voraussetzungen schaffen, um Täuschungsversuche in der Fahrerlaubnisprüfung in besonders schweren Fällen, z.B. wenn bei Täuschungen in organisierten Zusammenhängen, zukünftig als Straftatbestand anzusehen – auch für die Beihilfe-Leistenden

